

## Medieninformation

14. März 2019

Standortsymposium Werk Braunschweig:

### **Werk Braunschweig entwickelt und fertigt Fahrwerk-Komponenten für die Fahrzeuge der kommenden ID.-Familie**

- Lenkungen, Achsen, Schwenklager, Batteriesysteme für den MEB: Die Komponenten für die künftigen ID.-Fahrzeuge kommen aus Braunschweig
- Produktivität des Komponenten-Werkes deutlich gesteigert – Einsparungen in Höhe von 33 Mio. Euro erreicht
- CEO Schmall: „Werk Braunschweig mit entscheidender Rolle in der E-Mobilität“

**Braunschweig – Das Braunschweiger Werk der neuen Einheit Volkswagen Konzern Komponente bereitet sich konsequent auf die Elektromobilität vor. Gleichzeitig konnte die Produktivität bei der Herstellung klassischer Fahrzeug-Komponenten deutlich gesteigert werden. Davon haben sich heute Vorstand, Werkmanagement und Betriebsrat auf dem diesjährigen Standortsymposium überzeugt. Schwerpunkt waren Entwicklung und Fertigung der Komponenten für die Fahrzeuge der kommenden ID.-Familie: Das Produktportfolio reicht hier von den neuen Batteriesystemen über Lenkungen und Achsen bis zu Schwenklager. Darüber hinaus entwickelt der Standort auch Zukunftskomponenten wie eine neue Lenkung für autonomes Fahren oder Fahrwerkfedern aus neuen, leichteren Materialien. Bei den etablierten Fahrwerk-Komponenten konnte das Werk durch so genannte Retrofit-Maßnahmen und Ideen aus der Mannschaft seine Produktivität im letzten Jahr deutlich steigern.**



Vorstand, Werkmanagement und Betriebsrat beim Rundgang durch die Fertigungshallen des Werks Braunschweig.



Mitarbeiterin Sabrina Prübe erklärt den Vorständen die Fertigungsschritte beim Bau der Gehäuse für das neue MEB-Batteriesystem.

Pressekontakt – Kommunikation Volkswagen Konzern Komponente

Silvia Wulf, Kommunikation Werk Braunschweig, Tel: +49 531-298-5360, [silvia.wulf@volkswagen.de](mailto:silvia.wulf@volkswagen.de)

Jörg Köther, Kommunikation Betriebsrat Braunschweig, Tel: +49 531-298-4044, [joerg.koether@volkswagen.de](mailto:joerg.koether@volkswagen.de)



## Medieninformation

Für die künftigen Modelle der ID.-Familie liefert das Komponentenwerk Braunschweig die Batteriesysteme. Dafür wird zurzeit im Werk 3 West eine neue Halle errichtet. Das Ziel: Die Bündelung der Batteriekompetenz mit Entwicklung, Gehäusefertigung und Endmontage der Systeme. Die Fertigung erfolgt hochautomatisiert und vereint Verfahren wie Schweißen, Kleben, Schrauben und Nageln. Die moderne Fertigungsautomation mit den optimierten Prozessen soll dabei Standards setzen, die innerhalb des gesamten Konzerns als Vorbild dienen.

In den neuen MEB-Fahrzeugen werden auch künftig bewährte Fahrwerk-Komponenten zum Einsatz kommen. Das Werk Braunschweig entwickelt und fertigt die Produkte wie Lenkungen, Achsen und Schwenklager. Mit Blick auf Zukunftstechnologien arbeitet der Standort an der Entwicklung von neuen Produkten: Dazu gehören unter anderem Lenkungen, die bereits auf autonomes Fahren ausgerichtet sind, wie zum Beispiel die selbst entwickelte Steer-by-wire Lenkung, die Lenkbefehle elektronisch erzeugt. Außerdem arbeitet der Standort an Komponenten aus neuen, leichten Materialien, die deutlich Gewicht einsparen. Ein Beispiel ist die sogenannte GFK-X-Feder, bei der künftig Stahlfeder, Federlenker und Stabilisator entfallen.

Das Werk Braunschweig hat im vergangenen Jahr seine Produktivität deutlich gesteigert. So konnte durch Retrofit-Maßnahmen, bei denen die Bestands-Anlagen optimiert und verbessert werden, sowie Verbesserungsideen der Mitarbeiter nicht nur Wirtschaftlichkeit und Ausbringungsmenge deutlich erhöht, sondern gleichzeitig die verbrauchte Zeit pro gefertigtem Teil nachhaltig gesenkt werden. Insgesamt hat der Standort im vergangenen Jahr durch diese und weitere Maßnahmen 33,2 Millionen Euro Einsparungen realisiert. Zudem wird das Produktportfolio konsequent überprüft und von nicht wirtschaftlichen Produkten bereinigt, wie zum Beispiel der Kunststoffteile-Fertigung in Braunschweig, die sich bereits im Auslauf befindet.

Thomas Schmall, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Konzern Komponente sagte: „Das Werk Braunschweig übernimmt eine entscheidende Rolle beim Einstieg des Konzerns in die E-Mobilität. Die intensive Arbeit der letzten Monate kommt jetzt im bevorstehenden Anlauf zum Tragen. Die parallel erreichten Effizienzen und Produktivitätssteigerungen zeigen deutlich das Potenzial des Standortes.“ Geschäftsfeldleiter Fahrwerk, Otto Joos, ergänzte: „Braunschweig ist das Leitwerk für das Geschäftsfeld Fahrwerk. Die Kombination aus etablierten, wirtschaftlichen Produkten und Komponenten für E-Mobilität sichern die Zukunft.“

Werkleiter Werner Gose erläuterte: „Auch in 2019 wird uns die Produktivitätsverbesserung weiter begleiten und entscheidend sein. Wir setzen auf Schnelligkeit, Flexibilität und Mut. Ich



## Medieninformation

habe keinen Zweifel, dass wir mit der Mannschaft gemeinsam die anstehenden Herausforderungen meistern werden.“

Betriebsratsvorsitzender Uwe Fritsch erklärte: „Wir sind nicht nur beim Hochlauf der Fertigung der Batteriesysteme auf gutem Weg. Aber zur E-Mobilität gehören für uns auch andere innovative Fahrwerksteile. Auch hier sind wir auf Kurs. Die Standort- und Beschäftigungssicherung sind unverzichtbare Leitplanken für den Umstieg auf die E-Mobilität bei Volkswagen.“

---

### Das ist die Volkswagen Konzern Komponente.

Die Volkswagen Konzern Komponente verantwortet als unternehmerisch eigenständige Geschäftseinheit unter dem Dach der Volkswagen AG die Entwicklung und Fertigung strategischer Komponenten für die fahrzeugproduzierenden Marken des Konzerns. In fünf Geschäftsfeldern Motor und Gießerei, Getriebe und E-Antrieb, Fahrwerk, Sitze und E-Mobilität arbeiten 80.000 Mitarbeiter in weltweit 61 Werken an 47 Produktionsstandorten. Sie entwickeln und fertigen Fahrzeugkomponenten, gestalten Zukunftsthemen wie Ladeinfrastruktur oder Batterierecycling – und leisten so einen entscheidenden Wertbeitrag für den Volkswagen Konzern, seine Marken und Produkte. Vorstandsvorsitzender der Konzern Komponente ist Thomas Schmall.

---

### Pressekontakt – Kommunikation Volkswagen Konzern Komponente

Silvia Wulf, Kommunikation Werk Braunschweig, Tel: +49 531-298-5360, [silvia.wulf@volkswagen.de](mailto:silvia.wulf@volkswagen.de)

Jörg Köther, Kommunikation Betriebsrat Braunschweig, Tel: +49 531-298-4044, [joerg.koether@volkswagen.de](mailto:joerg.koether@volkswagen.de)